

26, 13.

# Ritter-Akademie zu Brandenburg.

Zu der

am 22. Maerz 1863 Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr im Festsaaale  
der Ritter-Akademie stattfindenden Feier

des

## Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Königs

ladet ehrerbietig und ergebenst ein

der Director

**Dr. Ernst Köpke,**

Professor.

### VII.

#### Inhalt des Programms:

1. De hypomnematis Graecis, part. II.
2. Bericht über das Schuljahr von Ostern 1862 bis Ostern 1863.

Beides vom Director.



**Brandenburg a. H., 1863.**

Gedruckt bei Adolph Müller.

96r  
2



Herzoglichen Geburtstages  
seiner Majestät des Königs

Dr. Ernst Hübler

VII

Hand des Programms



Veränderung n. H. 1908.

## Bericht über das Schuljahr von Ostern 1862 bis Ostern 1863.

### A. Allgemeine Lehrverfassung.

#### Sexta. \*)

Ordinarius: Candidat Heydler.

Religion. 3 St. w. Combinirt mit Quinta.

Deutsch. 2 St. w. Orthographische und Leseübungen; im Anschluss an die letzteren Behandlung der Flexions- und elementaren Satzlehre. Candidat Heydler.

Lateinisch. 10 St. w. Einübung der regelmässigen Formenlehre nach dem Lernstoff, mündliche Uebersetzungen aus Bonnells Lesebuche, Exercitien und Extemporalien 8 St. Cand. Heydler. Grammatische Repetitionen und Extemporalien, 2 St. Der Director.

Geographie. 2 St. w. Combinirt mit Quinta.

Rechnen. 4 St. w. Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen, benannten Zahlen. Lehrer Wachsmuth.

Naturkunde. 2 St. w. Das Thierreich. Lehrer Wachsmuth.

Zeichnen. 2 St. w. Combinirt mit Quinta.

Schreiben. 3 St. w. Combinirt mit Quinta.

Gesang. 2 St. w. Bekanntmachung mit der Notenschrift. Uebungen im Tonbilden und Tontreffen. Einübung von Chorälen und Volksliedern. Lehrer Wachsmuth.

#### Quinta.

Ordinarius: Adiunct Dr. Jaenicke.

Religion. 3 St. w. Biblische Geschichte des A. und N. T. Die ersten drei Hauptstücke. Kirchenlieder u. Sprüche. Im S. Cand. Heydler, im W. Lehrer Wachsmuth.

Deutsch. 2 St. w. Orthographische Uebungen und Lectüre. Daran anknüpfend Lehre von der Interpunction und den zusammengesetzten Sätzen. Auswendiglernen von Gedichten. Adiunct Dr. Jänicke.

\*) Die Eröffnung einer Sexta ist zu Michaelis 1862 wieder notwendig geworden.



Lateinisch. 10 St. w. Davon im S. 2 St. Erlernen von Vocabeln aus Bonnells Vocabularium. Der Director. 8 St. und im W. 10 St. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre, zum Schlusse einige Regeln der Syntax, nach dem Lernstoff. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach Bonnells Lesebuch. Wöchentlich ein Exercitium. Vocabellernen nach Bonnell's Vocabular und Extemporalien. Adiunct Dr. Jänicke.

Französisch. 5 St. w. Formenlehre nach Plötz Curs. I. Lect. 1—60; Einübung der regelmässigen Conjugation; Exercitien und Extemporalien. Cand. Heydler.

Geographie. 2 St. w. Im S. die aussereuropäischen Erdtheile, im W. Deutschland. Lehrer Wachsmuth.

Rechnen. 4 St. w. Die gesammte Bruchrechnung und die Regula de tri. Lehrer Wachsmuth.

Zeichnen. 2 St. w. Im W. Vorübungen, Linien, Winkel, ebene Figuren. Im S. Zeichnen nach landschaftlichen Vorlagen. Maler Hertzberg.

Schreiben. 2 St. w. Erlernen und Einüben des deutschen und lateinischen Alphabets. Lehrer Wachsmuth.

Gesang. 2 St. w. Combinirt mit Sexta und Quarta.

### Quarta.

Ordinarius: Adiunct Biermann.

Religion. 2 St. w. Bücher Mosis, Josua und der Richter mit Auswahl gelesen, 1 St. Besprechung des 3. und 1. Hauptstücks des Katechismus. Sprüche und Kirchenlieder. 1 St. Cand. Heydler.

Deutsch. 2 St. w. Uebungen im Lesen, Erzählen, Declamiren. Erklärung von Gedichten. Satzbau und Interpunction. Schriftliche Arbeiten. Im S. Cand. Heydler, im W. Oberlehrer Scoppewer.

Lateinisch. 9 St. w. Casuslehre nebst Repetition der Congruenz- und Formenlehre nach Ellendts und Seyfferts Grammatik, Extemporalien und Exercitien, letztere nach Fritzsche. — Corn. Nepos. (Hannibal. Miltiades. Themistocles. Aristides. Pausanias. Cimon. Lysander. Alcibiades. Thrasybulus. Conon.) Regelmässiges Auswendiglernen einzelner Sätze und grösserer Abschnitte. Adiunct Biermann.

Griechisch. 6 St. w. Formenlehre bis zur Conj. der Verba auf *ui* nach Frankes Formenlehre; wöchentliche Extemporalien; Jacobs Lesebuch S. 1—41. Dr. Seidel.

Französisch. 3 St. w. Grammatik nach Plötz Curs. I. Lection 60—91; Exercitien und Extemporalien, 2 St. Lectüre und Auswendiglernen aus Lüdeckings Lesebuch I., 1 St. Im S. Cand. Heydler, im W. Oberlehrer Dr. Schultze.

Geschichte. 1 St. w. Im S. deutsche Geschichte. Cand. Heydler. Im W. brandenburgisch-preussische Geschichte. Adiunct Dr. Jänicke.

Geographie. 2 St. w. Allgemeine Geographie von Europa, physische u. politische Geographie von Spanien und Italien. Im S. Cand. Heydler, im W. Adj. Dr. Jänicke.

Mathematik. 1 St. w. Geometrische Vorübungen. Oberlehrer Scoppewer.

Rechnen. 2 St. w. Einfache und zusammengesetzte Regula de tri, Gesellschafts-, Zins-, Rabatt-, Disconto-Rechnung. Oberlehrer Scoppewer.

Zeichnen. 2 St. w. Im S. Zeichnen nach landschaftlichen Vorlagen und Umrissen von Köpfen. Im W. Projectionslehre, Zeichnen nach Körpern. Maler Hertzberg.

Gesang. 2 St. w. Combinirt mit Sexta und Quinta.

**Tertia.**

Ordinarius: Ordentlicher Lehrer Dr. Seidel.

Religion. 2 St. w. Im S. Ev. Marci cap. 8—16. Im W. Apostelgeschichte, erste Hälfte, 1 St. Besprechung des 2. Hauptstückes des Katechismus. Sprüche und Kirchenlieder, 1 St. Cand. Heydler.

Deutsch. 3 St. w. Lectüre und Besprechung erzählender und lyrischer Gedichte, besonders nach Schiller und Uhland, später Schillerscher Dramen; Vorträge und Declamationen; vierwöchentlich ein Aufsatz. Im S. Adiunct Dr. Jänicke, im W. Dr. Seidel.

Lateinisch. 10 St. w. Davon 4 St. Caesar de bello Gall. (IV, V, VI, VII bis 50), 4 St. Repetition der Casuslehre und die Moduslehre nach Ellendt-Seifferts Grammatik; wöchentlich ein Extemporale. Dr. Seidel. Ovid: ausgewählte Stücke der Metamorphosen, Memorirübungen, Quantitätslehre, metrische Uebungen, 2 St. Oberlehrer Dr. Koch.

Griechisch. 6 St. w. Im S. verba anomala, im W. Verba auf -ω und -μ wiederholt und eingeübt. Wöchentlich ein Extemporale, mitunter dazu ein Exercitium. Xen. Anab. V, med. — VI. I. Einzelne Stellen wurden daraus memorirt. Adj. Biermann.

Französisch. 3 St. w. Grammatik nach Plötz Curs. II. Lect. 1—23; Exercitien und Extemporalien, 2 St. Lectüre aus Michaud, première croisade ed. Goebel, 1 St. Oberlehrer Dr. Schultze.

Geschichte. 2 St. w. Im S. römische Geschichte, im W. deutsche Geschichte bis zu Rudolph von Habsburg. Adiunct Dr. Jänicke.

Geographie. 1 St. w. Beschluss der physischen Geographie von Deutschland; physische und politische Geographie der nördlichen und östlichen Länder Europas. Adj. Dr. Jänicke.

Mathematik. 3 St. w. Im S. Planimetrie, erste Hälfte, im W. Arithmetik, erster Cursus. Häusliche Aufgaben. Oberlehrer Scoppewer.

Zeichnen. 2 St. w. Im S. Zeichnen und Tuschen mit einfachen Farben nach landschaftlichen, figürlichen u. architektonischen Vorlegeblättern. Im W. Schattenkonstruktionen und Linienperspective. Zeichnen und Tuschen mit einfachen Farben nach Körpern. Maler Hertzberg.

Gesang. Einübung von Chorälen und Volksliedern. Die Geübteren nahmen an der Uebungsstunde des gesammten gemischten Chores Theil. Lehrer Wachsmuth.

**Secunda.**

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Schultze.

Religion. 2 St. w. Bibelkunde, im S. Neues Testament, im W. die historischen Schriften des A. T. Oberlehrer Dr. Schultze.

Deutsch. 2 St. w. Mittel- und neuhochdeutsche Flexionslehre nach Koberstein. Nach einer Einleitung in das Epos wurden Theile des Niebelungenliedes aus Wackernagels Lesebuch gelesen, das vierte Lied memorirt. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Adiunct Dr. Jänicke.

Lateinisch. 9 St. w. Im S. Livius lib. VII, im W. Cicero in Catil. I und II, pro Sulla, 3 St.; im S. Virgil. Georg. liber I u. IV, im W. Aen. lib. VIII, 2 St. Wöchentliche Extemporalien, Exercitien nach Seyffert, mündl. Uebersetzen aus Seyfferts Uebungsstücken, 3 St. Wiederholung der Gram., 1 St. Ausserdem wurde privatim gelesen im S. Ciceros Laelius, im W. Caesar de bello civ. I. Oberlehrer Dr. Koch.

Griechisch. 6 St. w. Repetition der Formenlehre; das Wichtigste vom Gebrauch der Casus und Modi nach Seyffert; wöchentlich abwechselnd ein Exercitium und ein Extemporale, 2 St. Lectüre, im S. Hom. Od. IV (privatim XI), Plutarch Pericles c. 10 bis zu Ende (priv. Xenoph. Agesilaos); im W. Hom. Od. V—VI (priv. XII u. XIII), Xenoph. Hell. II (priv. Anab. VI, 6—VII, 8), 2 St. Oberlehrer Dr. Schultze.

Hebräisch. 2 St. w. Regelmässige Formenlehre nach der Grammatik und Uebersetzungen nach dem Lesebuche von Gesenius. Einige Exercitia. Cand. Heydler.

Französisch. 3 St. w. Grammatik nach Plötz Curs. II. Lect. 24—65. Exercitien und Extemporalien, 2 St. Lectüre Collect. Goebel VIII (Nouvelles pittoresques), 1 St. Oberlehrer Dr. Schultze.

Englisch. 2 St. w. (ausser der Schulzeit) siehe Prima. Adiunct Biermann.

Geschichte u. Geographie. 3 St. w. Im S. römische Geschichte, zweite Hälfte, im W. orientalische und griechische Geschichte, erste Hälfte, 3 St. Oberlehrer Dr. Koch.

Mathematik. 4 St. w. Im S. Planimetrie, zweite Hälfte; im W. Arithmetik, zweiter Cursus. Häusliche Aufgaben. Oberlehrer Scoppewer.

Physik. Magnetismus und Electricität. Oberlehrer Scoppewer.

Zeichnen. 2 St. w. combinirt mit Prima. Im S. Zeichnen und Tuschen mit bunten Farben nach Vorlagen und nach der Natur. Einige Schüler malten in Oel. Im W. Einiges aus der Kunstgeschichte mit Vorlegung der besten Antiken und der vorzüglichsten Bilder, der Attribute der Heiligen u. s. w., die Baustile der verschiedenen Zeiten. Maler Hertzberg.

Gesang. 2 St. w. combinirt mit Tertia und Prima. Lehrer Wachsmuth.

#### Themata für die deutschen Aufsätze.

1. Die Jungfrau von Orléans (Erzählung nach Schiller).
2. Schilderung eines eigenen Erlebnisses.
3. Ueber den Gebrauch der Zeit nach Schillers Spruch des Confucius.
4. Die Zukunft ist nicht so dunkel für den Menschen, als manche glauben.
5. Ist der Spruch wahr: De mortuis nil nisi bene?
6. Gedanken Hannibals, als er nach Africa zurückgerufen wurde.
7. Siegfried's Jugend nach den Liedern vom hörnern Siegfried und den Niebelungen.
8. Characteristik Rüdigers von Bechlarern.
9. a. Audaces fortuna iuvat. b. Wagen gewinnt, Wagen verliert.
10. a. Der Frühling. b. Der Winter.

#### Prima.

Ordinarius: Der Director.

Religion. 2 St. w. Im S. evangelische Glaubenslehre; im W. Kirchengeschichte, erster Theil. Oberlehrer Dr. Schultze.

Deutsch. 3 St. w. Im S. Geschichte der deutschen Literatur von 1300 bis 1748; Lectüre von Lessings Laokoon, sowie Vorträge und schriftliche Aufsätze. Dr. Seidel. Im W. Klopstock, Wieland und Lessing. — Nach einer Einleitung in die Poetik Lectüre von Schiller: Ueber das Erhabene. Göthes Iphigenia und Tasso, Aufsätze und Vorträge. Der Director.

Lateinisch. 8 St. w. Davon 2 St. Tacitus Ann. XIV—XIV. Hist. I. II., 3 St. Cicero im S. Oratio pro Murena, im W. de Officiis. I. II. III. Grammatische u. stilistische Uebungen in Aufsätzen, Exercitien u. Extemporalien. — Privatim wurde die zweite Hälfte von Tacitus Germania und Agricola gelesen. Der Director. 2 St. Horaz Od. lib. IV und I, Epist. I, 1, 2, 4; sechs Oden wurden memorirt. Dr. Seidel.

Griechisch. 5 St. w. Im S. Plato's Gorgias zur Hälfte. Im W. Thucydides, lib. VI, 2 St. Hom. II. 21 u. 22, 1—4, privatim 18—20, 2 St. Exercitien u. Extemporalien, 1 St. Oberlehrer Dr. Koch.

Französisch. 3 St. w. Grammatik nach Plötz Curs. II, Extemporalien, Exercitien und Aufsätze; Sprechübungen nach Plötz Vocabulaire systématique, 1 St. Lectüre: Bazancourt, l'expédition de Crimée, ed. Goebel, 1 St. Oberlehrer Dr. Schultze.

Englisch. (Ausser der Schulzeit.) Im S. 2 St. w., combinirt mit Secunda: Grammatik und Exercitien nach Plate II, Lectüre von Lüdeking I u. Memoriren von Gedichten. Im W. 1 St. w. für die Geübteren: Grammatik und Exercitien nach Plate II, Lectüre von Shakespeares Macbeth. Für die Ungeübteren 2 St. w.: Grammatik und Exercitien nach Plate I, Lectüre von Lüdeking I und Memoriren. Adiunct Biermann.



Geschichte u. Geographie. 3 St. w. Allgemeine Weltgeschichte von 911—1740. Repetitionen aus verschiedenen Gebieten der Geschichte und Geographie. Der Director.  
 Mathematik. 4 St. w. Im S. Arithmetik, dritter Cursus; im W. Trigonometrie. Häusliche Arbeiten. Oberlehrer Scoppewer.  
 Physik. 2 St. w. Im S. mathematische Geographie; im W. Akustik. Oberlehrer Scoppewer.  
 Zeichnen. 2 St. w. combinirt mit Secunda. Maler Hertzberg.  
 Gesang. 2 St. w. combinirt mit Tertia und Secunda. Lehrer Wachsmuth.

#### Themata zu den deutschen Aufsätzen.

1. Sage mir, mit wem du umgehst, und ich will dir sagen, wer du bist. 2. Es ist der Fluch der Hohen, dass die Niedern sich ihres offenen Ohrs bemächtigen (Klassenarbeit). 3. Des Lebens Müh' lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. 4. Ueber alles Glück geht doch der Freund, der's fühlend erst erschafft, der's theilend mehrt. 5. Vor das Treffliche setzten den Schweiß die unsterblichen Götter. Dispositionen über: 1) Jeder ist seines Glückes Schmied; 2) Lügen haben kurze Beine. 6. Der Gedankengang in Schillers Abhandlung über das Erhabene. 7. Göthes Elpenor ist in seinem Inhalte zu vervollständigen. 8. Ueber die Wahl des Berufs. 9. Das sittliche Princip in dem Character der Götheschen Iphigenia.

#### Themata zu den lateinischen Aufsätzen.

1. Illud Taciti: Commune periculum concordia propulsandum est, ex rebus a Romanis et Graecis egregie gestis probetur. 2. Quanta fide veteres Romani ius iurandum servaverint exemplis quibusdam ex historia depromptis ostendatur. 3. C. Marius patriae salus ac pestis. 4. Das Abituriententhema. 5. Examinetur illud Ciceronis, imperium Romanum patrocinium orbis terrae verius quam imperium potuisse nominari. 6. Callicratidam, quod proelium inierit ad Arginusas insulas a Cicerone non recte temeritatis accusari demonstretur. 7. Cleomenis regis oratio (Plut. Cleom. 10). 8. Qui adipisci veram gloriam volet, iustitiae fungatur officiis (Cic. de Off. II. 8.). Dazu die Klassenarbeiten. 9. Illud in virtute salus explicandum est ex Romanorum rebus egregie gestis. 10. Quae celeberrimae Romanorum clades fuerint quoque animo eas tulerint quaeritur.

#### Themata zu den Abiturienten-Arbeiten.

Zu Michaelis 1862. Deutsch: Vor das Treffliche setzten die unsterblichen Götter. Lateinisch: Quibus de causis veteres nationes colonias constituerint, quaeritur.  
 Mathematik: 1. Jede Kubikzahl ist die Summe von gewissen auf einander folgenden ungeraden Zahlen. Man soll daraus die Summe der ersten  $n$  Kubikzahlen finden. 2. Von einem Anlehen  $a = 35000$  Thaler, welches zu  $P = 4\%$  verzinst wird, werden am Ende des ersten Jahres  $P_1 = 6\%$  zurückgezahlt, und in jedem folgenden Jahre wächst die Tilgungssumme um  $P_2 = 2\%$ . Welche Summe ist am Ende des  $n = 15$ ten Jahres zur völligen Tilgung nöthig? 3. Von einem Dreieck ist gegeben  $a = 101',617$ ,  $\alpha = 40^\circ 33' 13''$ ,  $b : c = m : n = 153 : 137$ . Das Dreieck soll construirt und  $\beta$  und  $\lambda$  durch Rechnung gefunden werden. 4. Um eine Kugel ist eine reguläre, vierseitige Pyramide beschrieben, in welcher die Diagonale der Grundfläche  $= 4r$  ist. Wie gross ist Oberfläche und Inhalt der Pyramide, und welches ist der Neigungswinkel der Seitenflächen gegen die Grundfläche?

Den Turnunterricht ertheilte Adjunct Biermann in zwei wöchentlichen Stunden. Nach dem Maasse ihrer Kraft und Leistungsfähigkeit waren die Zöglinge und Hospiten in Riegen getheilt, welche unter Aufsicht und Anleitung des Lehrers von Vorturnern geübt wurden.

Den Tanzunterricht ertheilte in einer wöchentlichen Stunde der Lehrer Spiegel. Derselbe übte auch die erwachsenen Zöglinge in zwei wöchentlichen Stunden im Fechten auf Hieb und Stich.

Den Schwimmunterricht ertheilte in der an der Oberhavel gelegenen, der Ritter-Akademie allabendlich von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr zu alleinigem Gebrauche überlassenen Schwimm-anstalt unter Aufsicht des Tagesinspicienten der Sergeant Butzmann vom Füsilierbataillon des 3. Brandenburgischen Infanterie-Regiments (Nr. 20).

### Lehrbücher, Leitfäden, Tabellen und Atlanten,

welche beim Unterricht von den Schülern gebraucht werden.

Religion.	Bibel, Katechismus, Brandenb. Kirchengesangbuch.	Französisch.	V—II. Ploetz: Cursus 1. 2.
	VI. V. O. Schulz: Bibl. Lesebuch.		I. Ploetz: Vocabulaire systématique.
Deutsch.	VI. V. Masius: Deutsches Lesebuch. 1.		IV. Lüdecking: Lesebuch.
	IV. III. Echtermeier: Gedichtsammlung.	Englisch.	II. I. Plate: Lehrgang.
	II. Wackernagel: Edelsteine.		Lüdecking: Lesebuch.
	Koberstein: Laut-u. Flexionslehre.	Geschichte.	Peter: Tabellen.
Lateinisch.	VI—III. Bonnell: Vocabularium.		IV. Voigt: Grundriss der brandenburgisch - preussischen Geschichte.
	VI. V. Lernstoff. Bonnell: Uebungsstücke.		II. I. Peter: Zeittafeln der Griechischen und Römischen Geschichte.
	IV. III. Ellendt: Lat. Grammatik von Seyffert.	Geographie.	Sydow: Atlas.
	II. I. Zumpt: Lat. Grammatik.		V. VI. Daniel: Leitfaden.
	IV. Fritzsche: Deutsche Texte.		Kiepert: Atlas der alten Welt.
	III. Seyffert: Palaestra Musarum.	Mathematik.	III—I. Kambly: Elementarmathematik.
	II. I. Seyffert: Uebungsbuch.		Heis: Beispielsammlung.
Griechisch.	IV. III. Franke: Formenlehre.	Rechnen.	VI. V. Böhme: Rechenaufgaben.
	II. I. Franke-Seyffert: Syntax.	Physik.	II. I. Koppe: Physik.
	IV. III. Jacobs: Elementarbuch. 1.		
	II. I. Köpke: Homerische Formenlehre.		
	III—I. Franke: Aufgaben. 1. 2. 3.		

### Lehrer, Beamte und Schüler.

Im vergangenen Winterhalbjahr unterrichteten an der Ritter-Akademie: 1) der Director. 2) Oberlehrer Scoppewer. 3) Oberlehrer Dr. Schultze. 4) Oberlehrer Dr. Koch. 5) Ordentlicher Lehrer Dr. Seidel. 6) Adiunct Biermann. 7) Adiunct Dr. Jaenicke. 8) Candidat Heydler. 9) Elementar- und Gesanglehrer Wachsmuth. 10) Zeichenlehrer Maler Hertzberg. 11) Fecht- und Tanzlehrer Spiegel.

Unter dieselben waren die Lectionen in folgender Weise vertheilt:



Namen.	Ordinariat.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Stundenzahl.
1. Prof. Dr. Köpke, Director.	I.	6 Latein. 3 Deutsch. 3 Geschichte u. Geogr.					2 Latein.	14.
2. Oberlehrer Scoppewer.		4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathemat. 1 Physik.	3 Mathemat.	1 Mathemat. 2 Rechnen. 2 Deutsch.			19.
3. Oberlehrer Dr. Schultze.	II.	2 Religion. 3 Französ.	2 Religion. 6 Griechisch. 3 Französ.	3 Französ.	3 Französ.			22.
4. Oberlehrer Dr. Koch.		5 Griechisch.	9 Latein. 3 Geschichte u. Geogr.	2 Ovid.				19.
5. Ordentlicher Lehrer Dr. Seidel.	III.	2 Horaz.		8 Latein. 3 Deutsch.	6 Griechisch.			19.
6. Adjunct Biermann.	IV.	3 Englisch.		6 Griechisch.	9 Latein.			20.
				2 Turnen.				
7. Adjunct Dr. Jaenicke.	V.		2 Deutsch.	3 Geschichte u. Geogr.	3 Geschichte u. Geogr.	10 Latein. 2 Deutsch.		20.
8. Cand. Heydler.	VI.		2 Hebräisch.	2 Religion.	2 Religion.	5 Französ.	8 Latein. 2 Deutsch.	21.
9. Lehrer Wachsmuth.		2 Gesang.				2 Gesang. 4 Rechnen.	4 Rechnen. 3 Religion. 2 Geographie. 2 Schreiben. 1 Schreiben. 2 Naturkunde	22.
10. Maler Hertzberg.		2 Zeichnen.		2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.		8.
11. Tanz- und Fechtlehrer Spiegel.		2 Fechten.				1 Tanzen.		3.

Die Kasse der Ritter-Akademie verwaltete der Rendant des Evangelischen Hochstifts Brandenburg, Major a. D. Herr Derling. — Arzt der Anstalt ist der Königliche Kreisphysikus, Herr Geheimer Sanitätsrath Dr. Steinbeck.

### B. C h r o n i k.

Aus dem Lehrer-Collegium schieden zu Ostern 1862 der I. Adiunct Herr Candidat Wernicke, um eine Hülfspredigerstelle in Fehrbellin anzutreten, und der II. Adiunct, Herr Dr. Lorberg, um eine ordentliche Lehrerstelle an der Realschule zu Barmen zu übernehmen. Beide Männer widmeten sich ihrem Amte mit warmem Pflichteifer und haben in unserer Anstalt mit vielem Segen gewirkt; im Namen derselben sage ich ihnen dafür den aufrichtigen Dank.

Nach ihrem Abgange rückte in die Stelle eines ersten Adiuncts der Adiunct Herr Biermann; die zweite Adiunctur erhielt Herr Dr. Jänicke; die dritte ist durch Herrn Candidaten Heydler provisorisch verwaltet.

Herr Dr. Oscar Paul Alexander Jänicke ist im Jahre 1839 zu Pitschkau bei Sorau geboren; von 1852—57 besuchte er das Gymnasium zu Guben und studirte dann klassische und deutsche Philologie 2 Jahre in Halle und 1½ Jahre in Berlin. In Halle promovirt, machte er sein Probejahr an der Realschule zu Meseritz und bestand während desselben die Prüfung pro facultate docendi bei der Königlichen wissenschaftl. Prüfungscommission in Berlin.

Herr Candidat Theodor Richard Heydler ist im J. 1838 zu Frankfurt a/O. geboren; er besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt, von dem er im Jahre 1856 zur Universität entlassen wurde. Darauf studirte er Theologie in Berlin und war seit Beendigung des Trienniums im Privatunterricht, zuletzt an der Vorbereitungsschule in Sonnenburg beschäftigt. Während dieser Zeit bestand er in Berlin die Prüfung pro licentia concionandi.

Von den Schülern, welche das letzte Programm aufführte, ist nach wohlbestandenem schriftlichen Abiturientenexamen ohne mündliche Prüfung am 1. September 1862 zur Universität entlassen worden.

Max Franz Guido Freiherr von Thielmann, geboren zu Berlin den 4. April 1846, 16½ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Rittmeisters a. D., Herrn Freiherrn von Thielmann. Er war 4½ Jahr von Tertia an Zögling der Ritter-Akademie, davon 2 Jahre in Prima. Er denkt sich dem Studium der Rechts- und Cameralwissenschaften zu widmen.

Von den übrigen Schülern ist Konrad Graf von Koenigsmarck aus Tertia zur Wiederherstellung seiner angegriffenen Gesundheit in das älterliche Haus zurückgegangen.

Am Schlusse dieses Semesters sassen in

<b>Prima:</b>	
1. Henning von Quast-Vichel.	6. Caesar von Dachroeden.
2. Eberhard von Rundstedt.	7. Anton von Ziegesar.
3. Martin Köpke.*	8. Hans von Meyerinck.
4. Victor von Thümen.	9. Siegismund von Quast-Beetz.
5. Paul Karbe.	10. Hans von Bredow-Stechow.
	11. Hasso Graf von der Schulenburg.
	12. Wilhelm Berger.
	13. Achim von Karstedt.
<b>Secunda I:</b>	
1. Ludwig von Plotho.	
2. Gert von Rundstedt.	
3. Herrmann Metzenthin.*	
4. Julius Hildebrandt.*	
<b>Secunda II:</b>	
5. Bernhard Heyden.*	
<b>Tertia I:</b>	
	1. Friedrich von Stülpnagel-Grünberg.
	2. Kuno von Wulffen.
	3. Wilhelm Becker.*
	4. Julius Hoene.*

## Tertia II:

5. Benno von Wedell-Gerzlow.
6. Matthias von dem Knesebeck.
7. Paul von Bredow-Stechow.
8. Christian von Rohr-Trieplatz.
9. Joachim von Klitzing.
10. Claus von Bredow-Stechow.
11. Horst von Hake.\*
12. Oscar von Cranach.\*
13. Hermann Wiese.\*

## Quarta I:

1. Georg Schneider.\*
2. Otto von Rohr-Wolletz.
3. Georg von Stülpnagel-Lindhorst.
4. Eugen Schulz.\*

## Quarta II:

5. Edgard von Wedell-Gerzlow.
6. Ludolf von Lüderitz.\*
7. Adolf Karbe.

8. Bruno von Britzke.
9. Hermann von Kotze.\*
10. Max von Klitzing.\*
11. Oscar von Parpart.
12. Paul Schöne.\*

## Quinta I:

1. Erich von Bosse.\*
2. Friedrich Schultze.\*
3. Otto Kumberg.\*
4. Paul Bendel.\*
5. Karl Friedrich.\*

## Quinta II:

6. Manfred von Wentzel.\*
7. Hans Schoene.\*

## Sexta:

1. Rudolf Stechmann.\*
2. Rudolf von Wegerer.\*
3. Ernst Bendel.\*
4. Max Borchart.\*

(Die mit einem \* Bezeichneten sind Hospiten, die Uebrigen Zöglinge der Ritter-Akademie.)

Von den übrigen Ereignissen, welche im Laufe dieses Jahres die Ritter-Akademie berührt haben, ist keines für das Wohl der Anstalt erfreulicher gewesen, als die durch die Allerhöchste Ordre Sr. Majestät des Königs vom 11. August 1862 genehmigte Abänderung des § 5 unseres Reglements. Die Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums, welche auf dieselbe Bezug nimmt, ist unter den Verordnungen unter Nr. 10 ihrem Wortlaut nach mitgetheilt. Die Bestimmungen, welche die Aufnahmeberechtigung von Schülern (Hospiten) bisher auf gewisse Familienkreise und deren Ansässigkeit in Brandenburg beschränkten, sind nunmehr aufgehoben. Die Ritter-Akademie ist demnach auch den Söhnen aller Stände und Familien in und ausserhalb Brandenburgs als Unterrichtsanstalt in derselben Weise geöffnet, wie sie es bereits seit Michaelis des Jahres 1856 als Erziehungsanstalt ist. Indem ich einer vielfach verbreiteten, aber durchaus irrthümlichen Ansicht durch diese Erklärung entgegenrete, bemerke ich ausdrücklich, dass die Ritter-Akademie sowohl Preussen aus allen Provinzen, als auch Nicht-Preussen, sowohl adlichen wie bürgerlichen Standes, sowohl Söhne von Gutsbesitzern als von Beamten und Rentiers als Zöglinge bis zu der bestimmten Anzahl von Sechzig aufnimmt. Die Zahl der Schüler, welche nur am Unterrichte als Hospiten theilnehmen wollen, ist nicht beschränkt.

Am 8. April 1862 starb zu Berlin der Provinzial-Schulrath Herr Dr. Mützell, der mit dankenswerthester Fürsorge und stets bereiter und zuverlässiger Hülfe das Wohl der Anstalt förderte. Sei ihm, dessen Körper der Schwere seiner Amtsgeschäfte nicht gewachsen war, die Erde leicht.

An demselben Tage erfolgte hierselbst die Einsegnung der Zöglinge Eberhard von Rundstedt, Hasso Graf von der Schulenburg und Hans von Bredow-Stechow durch den Pfarrer an St. Pauli, Herrn Pastor Dransfeld.

Am 28. Juni leistete Herr Adjunct Dr. Jänicke und am 13. August 1862 Herr Adjunct Biermann in vorschriftsmässiger Weise den Dienst.

Am 1. September erfreuten wir uns der Anwesenheit des Königlichen Provinzial-Schulrathes, Herrn Dr. Tzschirner. Derselbe nahm Gelegenheit, die Räume der Anstalt zu besichtigen und die Schüler auf ihren Wohnzimmern zu besuchen.



Am 19. October ertheilte der Ober-Domprediger Herr Dr. Schröder den Lehrern und ihren Familien, sowie den eingeseNETEN Zöglingen und Hospiten in unserem Dom das heilige Abendmahl.

Zu freudiger Theilnahme forderte uns die Auszeichnung auf, welche dem Arzte unserer Anstalt, Herrn Dr. Steinbeck durch seine Ernennung zum Geheimen-Sanitätsrath zu Theil geworden ist.

Am 20. Februar betheiligte sich das Lehrer-Collegium mit aufrichtigen und herzlichen Wünschen an dem Jubelfeste des Herrn Majors a. D. Derling. Seit 39 Jahren gehört derselbe der Ritter-Akademie an, zu allen Zeiten in Treue und Hingebung bewährt. Ausgezeichnet durch den Huldbeweis Sr. Majestät des Königs, der ihm den rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife verliehen, geehrt durch die Theilnahme der Patronatsbehörde. in weiteren und engeren Kreisen hochgeachtet und geschätzt, möge er in rüstiger Kraft noch lange für unsere Ritter-Akademie thätig sein, ein Vorbild gewissenhaftester Pflicht-treue.

Eine wesentliche Verbesserung hat die Beleuchtung der Anstaltsräume dadurch erfahren, dass vom November an die Corridore, ein grösserer Klassenraum und der Speise-saal durch Gasflammen erhellt worden sind.

Weitere Turnfahrten einzelner Klassen und gemeinsame Spaziergänge der gesammten Anstalt wurden unter der Leitung von Lehrern auch in dem verflossenen Schuljahre unternommen.

Die Ferien in diesem Jahre dauerten zu Ostern vom 9. bis 23. April, zu Pfingsten vom 7. bis 11. Juni, im Sommer vom 5. Juli bis zum 3. August, zu Michaelis vom 28. September bis zum 12. October, und zu Weihnachten vom 20. December 1862 bis zum 4. Januar 1863.

### C. Verordnungen.

Von dem Königlichen Schul-Collegium der Provinz Brandenburg sind ausser den die Lectionspläne und Lehrbücher, das Abiturientenexamen und die Ferien bestimmenden Rescripten folgende Verfügungen eingegangen:

1. Vom 21. Mai 1862. Die provisorisch in Wirksamkeit gewesene Haus- und Tagesordnung wird zur definitiven Einführung bestätigt.
2. Vom 23. Mai 1862. Auf das Regulativ, die Portofreiheit betreffend, (Amtsbl. d. Kön. Reg. zu Potsdam, Nr. 16.) wird mit einigen näheren Bestimmungen zur Nachachtung hingewiesen.
3. Vom 28. Mai 1862. Die Uebereinstimmung der Lectionspläne und Lectionstabellen mit den normativen Bestimmungen vom 24. Oct. 1837 u. 7. Jan. 1856 wird anbefohlen.
4. Vom 29. Mai 1862. Der Circular-Erlass des Herrn Ministers des Innern vom 22. Mai, die Haltung der Beamten bei den Wahlen betreffend, wird zur Kenntnissnahme und Nachachtung mitgetheilt.
5. Vom 7. Juni 1862. Die Bekanntmachung über den an der Königl. Central-Turn-Anstalt neu-beginnenden Cursus wird mitgetheilt.
6. Vom 23. Juli 1862. Bei-Anträgen auf Zulassung von Schulamts-Candidaten zu commissarischer Beschäftigung soll über ihre Erfüllung der Militärdienstpflicht genau berichtet werden.
7. Vom 28. Juli 1862. Betrifft den Brauch einzelner Lehrer an öffentlichen Lehranstalten, sich die Correcturhefte ihrer Classen durch Schüler in ihre Wohnungen tragen zu lassen.
8. Vom 30. Juli 1862. Bestimmungen über die Ausführung des Abiturienten-Prüfungs-Reglements vom 4. Juni 1834 zur Vereinfachung des Geschäftsgangs und Herbeiführung eines gleichmässigen Verfahrens.
9. Vom 4. August 1862. Der Bericht des Directors über Einführung der Stenographie als eines facultativen Unterrichts-Gegenstandes wird erfordert.
10. Vom 3. Sept. 1862. „Ew. benachrichtigen wir hierdurch, dass die von den zum 33. Communal-Landtage der Kurmark versammelt gewesenen Abgeordneten der Ritterschaft beschlossene und von dem-  
Domcapitel des Hochstifts Brandenburg gebilligte zusätzliche Bestimmung zu dem Allerhöchst bestätigten Reglement für die Ritter-Akademie zu Brandenburg vom 24. Juli 1856, welcher wörtlich lautet:  
Der Curator der Ritter-Akademie ist ermächtigt, die Aufnahme von Schülern, welche nur am Unterricht

auf der Ritter-Akademie Theil nehmen (Hospiten), auch aus andern Familienkreisen, als den im § 5 des Reglements bezeichneten zu genehmigen, insoweit dies dem wohlverstandenen Interesse der Anstalt entsprechend erscheint.

Unter demselben Gesichtspunkt hat der Curator auch lediglich darüber zu bestimmen, in welchen Fällen den Hospiten überhaupt das in § 6 des Reglements festgesetzte Lehrgeld von 36 Thlrn. jährlich oder als halbbefreite von 18 Thlrn. jährlich zu entrichten haben.

unterm 11. v. Mts. die Allerhöchste Genehmigung Sr. Majestät des Königs erhalten hat und dass diese modificirte statutarische Vorschrift mit dem Beginn des bevorstehenden Winter-Semesters in Kraft tritt.

Ew. veranlassen wir demzufolge, bei der Anmeldung von Schülern aus anderen Familienkreisen, als den im § 5 des Reglements bezeichneten, die Genehmigung des Herrn Curators darüber einzuholen, ob deren Aufnahme erfolgen kann und zugleich dessen weitere Bestimmung darüber zu erbitten, ob dieselben das volle Lehrgeld von 36 Thlrn. jährlich oder nur das halbe von 18 Thlr. jährlich zu entrichten haben."

11. Vom 7. Oct. 1862. Bericht wird verlangt über die nothwendig scheinenden Aenderungen in der Instruction für die Directoren vom 10. Juni 1824, für die Ordinarien vom 29. Juni 1820 und über eine zu entwerfende Lehrerinstruction.

12. Vom 28. Nov. 1862. Mittheilung des Ministerial-Rescripts vom 31. Octbr. c., nach welchem fortan die Directoren und nicht mehr die Polizeibehörden den Schülern das Attest über die moralische Qualification zum einjährigen freiwilligen Militärdienst auszustellen haben.

13. Vom 9. Jan. 1863. In Veranlassung der im Ministerial-Rescript vom 13. December 1862 erlassenen normativen Bestimmungen über den deutschen Unterricht, wird die Anordnung von Fachconferenzen befohlen, um in denselben den bisher in Geltung gewesenen Grundlehrplan für den deutschen Unterricht nach jenen zu modificiren und eine Uebereinstimmung in der Befolgung der Grundsätze über die Orthographie und Interpunction unter den Lehrern herbeizuführen. Ein Urtheil über die Kenntnisse der Abiturienten in der philosophischen Propädeutik soll von Michaelis dieses Jahres ab in deren Zeugnisse aufgenommen werden.

14. Vom 16. Jan. 1863. Fortan werden 257 Exemplare des Jahresprogrammes eingereicht.

15. Vom 14. Jan. 1863. Die Feier der nationalen Erhebung im Jahre 1813 soll in den Schulen nur um 17. März d. J. als dem Gedenktage des Aufrufs „An mein Volk“ stattfinden.

16. Vom 7. Febr. 1863. Nähere Bestimmungen über den Character der Feier.

17. Vom 12. Febr. 1863. Bericht wird verlangt, ob an der Anstalt Unterbeamte vorhanden sind, welche die Freiheitskriege von 1813—1815 mitgemacht haben.

18. Durch einzelne Verfügungen werden zur Anschaffung und zum Gebrauch empfohlen: Prof. Dr. von Kloeden: Handbuch der Erdkunde, Hesychins ed. Mor. Schmidt, W. Angerstein: Anleitung zur Errichtung von Turn-Anstalten u. s. w., Ant. Goebel: Bibliothek französischer Schriftsteller.

## D. Bibliothek und Lehrmittel.

I. An Geschenken sind der Lehrerbibliothek a) durch ein Hochlöbliches Königliches Schul-Collegium der Provinz Brandenburg die in- und ausländischen Programme, b) durch den Verleger Herrn Buchhändler Hirt die neusten Auflagen von Seltzsa: Deutsches Lesebuch. — Auras und Gnerlich: Deutsches Lesebuch I. — Schilling: Grundriss der Naturgeschichte. — Kambly: Stereometrie — von Seydlitz: Kleine Schul-Geographie. — von Seydlitz: Schulgeographie zugegangen.

Für diese Gaben habe ich die Ehre im Namen der Anstalt den verbindlichsten Dank zu sagen.

II. Von dem Bibliotheksfond sind ausser den Fortsetzungen von Stiehls Centralblatt, Mützells Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Jahns Jahrbüchern, Zarnckes Centralblatt, Schlömilchs Zeitschrift für die Mathematik, vom Philologus, dem Rheinischen Museum, den Monatsberichten der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin angekauft worden:

Merle d'Aubigné: Geschichte der Reformation im Zeitalter Calvins. I. — Wackernagel: Das deutsche Kirchenlied. — Schade: Satiren und Pasquille aus der Reformationszeit.

Nitzsch: Beiträge zur Geschichte der Epischen Poësie der Griechen. — Düntzer: Homer und der Cycclus. — Wellauer: Lexicon Aeschyl., 2 Bände. — Euripides ed. Stiblinus. — Xenophontis opera a Leunclavio conversa. — Bake: Scholica Hypomn. 5 voll. — Bernhardy: Grundriss der Röm. Litteratur, 4. Bearb. I. — Ciceronis Orat. 6 voll. Epist. ad Attic. 2 voll. ad Famil. 2 voll. de Offic. I. ed. Graevius. — Cic. de Legibus ed. Bake. — Cic. Laelius ed. Seyffert. — Cic. pro Mur. ed. Zumpt. — Halm: Beiträge zur Berichtigung der Cic. Fragm. — Propertius cum comm. P. Burmanni ed. Santen. — Ovidii Op. ed. P. Burmann., 4 voll. — Ovidii Halieut. ed. Haupt. — Lucani Pharsal. ed. P. Burmann. — Valerii Flacci Argon. ed. P. Burmann. — Sillii Italic. Pan. ed. Ernesti. 2 voll. — Auctores mythogr. ed. van Staveren. — Curtius Ruf. ed. Mützell. 2 voll. — Petronii Satir. rel. ed. Bücheler. — Mommsen: de Colleg. et Sodal. —

Mommsen: die Röm. Tribus. — Mommsen: Nordetruskische Alphabete auf Inschr. u. Münzen. — Mommsen: Die Schweiz in Römisch. Zeit. — Grotefend: Imperium Rom. tributim descript. — Becker-Marquardt: Römische Alterthümer 3 voll. — Pauly: Realencyclopädie, I. in 2. Aufl. — Hultsch: Griechische u. Röm. Metrologie. — Tydemann: de iuris civ. apud Rom. doc. discendique via ac ratione. — Friedländer: Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms in der Kaiserzeit. — Friedemann: Bibliotheca script. et poet. Lat. rec.

Haupt: Zeitschrift für Deutsches Alterthum, 1—5. — Herrig: Archiv für das Studium der neueren Sprachen u. Litt. 31 voll. — Diez: Etymolog. Wörterbuch der Roman. Sprachen, II. Ausg. 2 voll. — Ruth: Geschichte der Italien. Poesie. 2 voll. — Gervinus: Shakespear. 2 voll. — Spiegel: Altpersische Keilschriften im Grundtext.

Wattenbach: Deutschlands Geschichtsquellen. — Koner: Repertorium, I. II. 1, 2. — Potthast: Bibliotheca hist. medii aevi. — Meyer: Archiv für die Landeskunde der Preuss. Monarchie, 6 voll. — Loebell: Weltgeschichte in Umrissen und Ausführungen, I. — Sartorius: Geschichte des Hanseat. Bundes. 3 voll. — Müller: Das Söldnerwesen. — Müller: Geschichte des Böhmisches Krieges. — Barthold: Geschichte des grossen Deutschen Krieges vom Tode Gust. Ad. 2 voll.

Ritter: Allgem. Erdkunde von Daniel. — von Cosel: Karte der Provinz Brandenburg. — Bursian: Geographie von Griechenland, I.

Fortschritte der Physik, 15, 16. — Brandis: Geschichte der Entwicklungen der Griech. Philos. — Köstlin: Aesthetik. — Mützell: Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1—3, 5, 7—10.

### III. An **Unterrichtsmitteln** wurde für die Ritter-Akademie gewonnen:

1. Für den Gesangunterricht: Bortniansky: Du Hirte u. s. w. Möhring: 6 Motetten in Partitur und Chorstimmen. — Abschriften von Gesangstücken.

2. Für das physikalische Cabinet: Eine Glaswandpfeife, ein Apparat um die Longitudinalschwingungen einer tönenden Luftsäule zu zeigen, ein Ohrmodell, ein achromatisches Prisma, zwei Grovesche Elemente, ein Gyrotrop, ein thermoelctrisches Element.

### IV. Für die **Schülerbibliothek** sind angekauft:

H. Schmidt: Zu Wasser und Land, 3 Bände. — Seegeschichten und Marinebilder, 2 Bände. — Fr. Hoffmann: Erzählungen, 7 Bde. — Coopers Lederstrumpf-Erzählungen. — Kletke: Die Savoyardenkinder. — Nieritz: Die Schwanenjungfrau. — O. v. Horn: Die Spinnstube für das Jahr 1863. — W. v. Horn: Das Schloss-Nobbele. — G. Rühl: Gilden-Massow. — Lamping: Erinnerungen aus Algerien, 2 Bände. — Th. Mügge: Reise durch Skandinavien und Schweden, 2 Bände. — Moritz: Götterlehre von Frederichs (Gesch. des Verlegers). — Baessler: Hellenischer Heldensaal. — Waegner: Rom, 2 Bände. — Spamer: Buch der Erfindungen. Schluss. — Pütz: Charakteristiken, II. — Benedix: Dramatische Werke, V. — Hauff: Lichtenstein. — Pröhle: Unser Vaterland, 1862. — Colshorn: Die deutschen Kaiser. — Freitag: Bilder aus der Deutschen Vergangenheit. Neue Folge. — Schmidt: Geschichtsbilder aus dem Deutschen Vaterlande. — Zu Putlitz: Brandenburgische Geschichten. — Kutzen: Aus der Zeit des siebenjährigen Kriegs. — Tellkamp: Die Franzosen in Deutschland. — Bauer: E. M. Arndt's Leben. — Hackländer: Wachstubenabenteuer. — Krieg: Vor 50 Jahren.

Das Sommersemester beginnt am Montag den 13. April. — Im Laufe des vorhergehenden Sonntags müssen die Zöglinge in die Ritter-Akademie zurückkehren. Sowohl an diesem als auch an den vorhergehenden Tagen ist der Director erbötig, Neuaufzunehmende zu prüfen. — Anmeldungen nimmt derselbe indess zu jeder Zeit entgegen.

Nachdem wir am 17. März die vaterländische Erhebung gefeiert, gedenken wir am 22. März das Allerhöchste Geburtsfest Sr. Majestät des Königes am Vormittage um 11 $\frac{1}{2}$  Uhr in herkömmlicher Weise durch Gesang und einen Redeact in der Aula der Ritter-Akademie festlich zu begehen.

Nach einem einleitenden mehrstimmigen Gesange wird der Primaner Eberhard von Rundstedt in Lateinischer Sprache über das Wort des Tacitus: *Commune periculum concordia propulsandum est* sprechen.

Auf den Gesang des „*Salvum fac regem*“ folgt die deutsche Festrede des Adjuncten Herrn Biermann.

Ein mehrstimmiger Gesang macht den Schluss der Feier.



Zur Theilnahme an diesem Schulfeste beehre ich mich die vorgeordneten Königlichen Behörden, Ein Hohes Ministerium und Ein Hochlöbliches Schul-Collegium der Provinz Brandenburg, ferner den Dechanten des Hochwürdigen Dom-Capitels, Königlichen Wirklichen Geheimen Rath und Staatsminister a. D., Herrn Grafen von Arnim-Boytzenburg Excellenz, den Curator der Ritter-Akademie, Herrn Freiherrn von Monteton, sämtliche Herren Mitglieder des Evangelischen Hochstifts Brandenburg, sowie der Kurmärkischen Ritterschaft, ferner die geehrten Ältern und Verwandten unserer Zöglinge und Schüler, und alle Freunde und Gönner der Ritter-Akademie hiedurch gehorsamst und ehrerbietigst einzuladen.

Dom-Brandenburg. Anfang des März 1863.

Der Director der Ritter-Akademie  
**Dr. Ernst Köpke.**



